

Wege zum Ziel

f m b
forum
musikalische
bildung

Chancen einer Gesellschaft im Wandel

17. und 18. Januar 2020
Kultur- und Kongresszentrum TRAFO
in Baden

Willkommen

Christine Bouvard Marty
Präsidentin Verband
Musikschulen Schweiz
VMS



Zu Beginn der neuen Dekade steht auch das Forum Musikalische Bildung 2020 thematisch im Zeichen des Aufbruchs und des Gestaltens: Wie werden in einer Zeit des schnellen Wandels Ziele erreicht oder welche Chancen bietet die gesellschaftliche Veränderung? Einmal mehr ist es gelungen, hochkarätige Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland zu gewinnen, um während zwei Tagen aus dem Blickwinkel der Politik, der Kultur, der Soziologie, des Unternehmertums und nicht zuletzt aus Sicht der Musikpädagogik diesem Fragenkomplex nachzugehen und anregend mit dem Publikum zu diskutieren. Sie sind herzlich eingeladen.

Das FMB bietet zum dritten Mal eine Plattform für innovative Good Practice Modelle von Musikschulen der Schweiz. Die Mitwirkenden der von einer Fachjury ausgewählten Projekte der Edition 2020 des VMS-Wettbewerbs stellen im Rahmen von Kurzpräsentationen ihre Arbeit vor. Die Prämierung findet im Rahmen des Forums statt.

Das gute Gelingen der neunten Edition des Forums Musikalische Bildung ist der erneuten Mitwirkung vieler Personen, Unternehmen oder Institutionen zu verdanken. Ihre Unterstützung verdient unsere grosse und herzliche Anerkennung. So bleibt mir nun, uns allen zwei inspirierende Tage mit vielen bereichernden Begegnungen und wegleitenden Gesprächen zu wünschen.

Dank

Sponsorenbeiträge haben die Finanzierung der Veranstaltung auch dieses Jahr wesentlich mitgetragen. Der VMS dankt folgenden Unternehmen und dem Medienpartner herzlich für die grosszügige Unterstützung:

Hauptsponsoren



Sponsoren



Patronatskomitee

Die folgenden Organisationen unterstützen das FMB im Patronatskomitee:

- Schweizer Musikrat SMR
- Konferenz Musikhochschulen Schweiz KMHS
- Verband Schweizer Schulmusik VSSM

Medienpartner



Schweizer **Musikzeitung**

Revue Musicale Suisse • Rivista Musicale Svizzera

Simultanübersetzung Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch



interpretes
dolmetscher

Kommunikation, die klappt.

Morgen

09.30 Einschreiben, Kaffee

10.00 Musikalische Eröffnung

10.20 Begrüssung, **Christine Bouvard Marty**, Präsidentin VMS

10.30 Referat I
Politisch erfolgreich sein – was man von den Bauern lernen kann?
NR Markus Ritter, Präsident Schweizer Bauernverband, Altstätten SG

11.30 Referat II
Menschenrecht Musik?
Prof. Dr. Max Fuchs, Honorarprofessor für Erziehungswissenschaften Universität Duisburg-Essen

12.30 Stehlunch

Moderation: **Jodok Kobelt**, Journalist

Programm

Nachmittag

-
- 13.45** Referat III
Kulturbotschaft 2021–2024: Vorgesehene Massnahmen
in der musikalischen Bildung
Isabelle Chassot, Direktorin Bundesamt für Kultur, Bern
-
- 14.30** Table ronde: Bildungs- und kulturpolitische Diskussion
zur Kulturbotschaft
Mit Teilnahme der Referenten und weiterer Experten
-
- 15.15** Pause
-
- 15.45** Good Practice Modelle:
Präsentation Finalisten VMS Wettbewerb
Teil 1 – Moderation: **Jodok Kobelt**
-
- 16.30** Kontrapunkt: **GUSTAV**
-
- 17.30** Ende des ersten Tages
-

Die Tagung wird simultan Deutsch-Französisch
und Französisch-Deutsch übersetzt.

Musikalische Eröffnung am Freitag

Klarinettenquartett «Quadrifoglio»

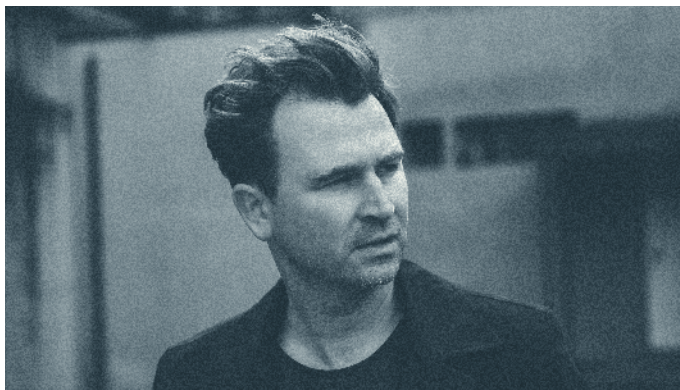


Im Quartett «Quadrifoglio» leben Fiona Saladin (21), Anika Rey (19), Gina Contratto (18) und Saya Gutmann (16) ihre Passion für die Klarinette aus. Die vier jungen Musikerinnen geniessen zusammen immer wieder unvergessliche Bühnenmomente. Sie spielen an den verschiedensten Privatanlässen, geben lockere Performances an der Blues Night, treten an Weihnachtskonzerten auf und messen sich an Wettbewerben. Dies sehr erfolgreich: am Schweizer wie auch am Thurgauer Jugendmusikwettbewerb hat das Quartett einen 1. Preis mit Auszeichnung erreicht. Die Erfolge sind nicht zuletzt das Resultat der minutiösen Proben unter der Leitung ihres Lehrers Peter Dorner.

Das Repertoire des Quartetts ist sehr vielseitig und sorgt dafür, dass den vier Musikerinnen nie langweilig wird und sie immer wieder neue Herausforderungen antreffen. Sie bringen in klassischen und romantischen Werken den vollen Klang der Klarinette zum Tragen und sorgen in Klezmerstücken mit Spezialeffekten für Überraschung, lassen aber auch den coolen jazzigen Drive fühlen.

Das Klarinettenquartett «Quadrifoglio» ist Preisträger des VMS Preises des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes 2019, Kategorie Klassik.

GUSTAV



Der Musiker und Sänger Pascal Vonlanthen alias GUSTAV aus Fribourg feierte das Debüt mit seinem zwanzigköpfigen Laienorchester und 18 selber komponierten, getexteten und orchestrierten Liedern im Dezember 1998. Zwei Jahre später veröffentlichte er sein Album «Gegen Süden – Vers le sud» mit deutsch- und französischsprachigen Liedern und machte sich mit seinen wilden Liveshows schweizweit einen Namen. Die Zweisprachigkeit sollte ein Markenzeichen seiner Auftritte werden.

GUSTAV erlangte unter anderem durch das Doppelalbum «GUSTAV – Trésors & Trouvailles», das auf Platz 2 der Schweizer Hitparade vorsties, den offiziellen Song «100'000 gouttes d'eau» für die Spendenaktion «Jeder Rappen zählt» sowie den offiziellen Song «Tous ensemble» des Schweizer Fernsehens für die Fussball-Europameisterschaft 2016 grosse Bekanntheit.

Seit 2012 besucht GUSTAV Schweizer Schulen mit seinem Programm «GUSTAV à l'école». Während diesen Musiklektionen lernen die Kinder auf humorvolle Art 20 Instrumente kennen, und sie singen, tanzen und musizieren zu GUSTAVs Liedern.

Good Practice Modelle

Die am Forum Musikalische Bildung 2020 vorgestellten und nachfolgend aufgeführten neun Finalistenprojekte des 3. Good Practice Wettbewerbs des Verbands Musikschulen Schweiz (VMS) wurden im September 2019 von einer Fachjury aus fünfzehn eingegangenen Vorschlägen ausgewählt. Die Preisverleihung sowie die Vergabe des Publikumspreises finden am zweiten Tag des FMB statt.

Die folgende Nummerierung spiegelt keine Wertung und keine Rangfolge.

1

Swiss Jazz School Bern SJS – iMPro – Lehrmittel für Improvisation

Kontakt: Klaus Widmer / impro@sjs.ch

2

Musikschule Konservatorium Bern – Songwriting and Producing

Kontakt: Victor Wanderley / v.wanderley@konsibern.ch

3

Musikschule Olten – offene Musikschule Olten

Kontakt: Sandra Rupp Fischer/ musikschule@olten.ch

4

Musikschule Solothurn – Penny's Game – eine Kinderoper

Kontakt: Pia Bürki / Pia.Buerki@solothurn.ch

5

Conservatoire Canton du Valais – Solution logicielle Sarigama

Kontakt: Thierry Debons / thierry.debons@conservatoirevs.ch

6

École de Jazz et de Musique Actuelle – Département de Musique assistée par ordinateur

Kontakt: Julien Feltin / j.feltin@ejma.ch

7

Musikschule Weinfelden – MINI-MUSIG-SCHUEL

Kontakt: Andreas Schweizer / andreas.schweizer@musikalis.ch

8

Musikschule Wil – Ronda redonda (Sprachunterstützung mit Musik)

Kontakt: Urs Mäder / urs.maeder@stadtwil.ch

9

Musikschule Zug – Live Session (Konzertplattform)

Kontakt: Rektor Mario Venuti / mario.venuti@stadszug.ch

Referenten – Freitag, 17. Januar

Markus Ritter – Nationalrat CVP und Präsident des Schweizer Bauernverbandes, Altstätten SG



Markus Ritter ist seit 2011 Mitglied des Nationalrats in der CVP-Fraktion und seit 2012 Präsident des Schweizer Bauernverbandes, dem Dachverband der Schweizer Landwirtschaft. Zu Beginn seiner politischen Karriere war er während 19 Jahren bis Ende 2012 Stadtrat in Altstätten SG und von 2005 bis 2013 Präsident des St. Galler Bauernverbandes. Seit 1989 führt Markus Ritter als selbständiger Landwirt einen Bio-Knospe-Betrieb mit 28

Hektaren. Neben Milchwirtschaft, Jungviehaufzucht und Ackerbau mit Mais und Weizen betreibt er Hochstammobstbau, hält Schafe und widmet sich der Imkerei. Nach einer Ausbildung zum Meisterlandwirt hat Markus Ritter 2006 die Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur an der Fachhochschule St. Gallen erfolgreich abgeschlossen. Er ist verheiratet und Vater dreier Kinder.

Max Fuchs – Prof. Dr., Honorarprofessor für Erziehungswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen, Schwerpunkte Kultur- und Allgemeine Pädagogik



Max Fuchs studierte Mathematik und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Köln und anschliessend in Hagen und an der Universität Kiel Erziehungswissenschaften und Soziologie mit Promotion. Nach Dozententätigkeiten an verschiedenen Hochschulen war er bis 2013 über 25 Jahre lang Direktor der Akademie Remscheid für kulturelle Bildung. Max Fuchs hat Lehraufträge an verschiedenen Universitäten inne,

unter anderem an der Universität Basel, und übt eine intensive Gutachtertätigkeit aus. Er ist seit 1997 Honorarprofessor für Erziehungswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Max Fuchs war 12 Jahre Präsident des Deutschen Kulturrats, des Dachverbands aller Künstler-, Kunst- und Kulturorganisationen in Deutschland. Er ist Ehrenvorsitzender der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und war langjähriges Mitglied in der Deutschen UNESCO-Kommission.

Isabelle Chassot – Direktorin des Bundesamtes für Kultur BAK, Bern



Isabelle Chassot ist seit dem 1. November 2013 Direktorin des Bundesamtes für Kultur. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Freiburg (zweisprachiges Lizentiat) erwarb Isabelle Chassot 1992 das Anwaltspatent. Von 1992 bis 1995 war sie als Anwältin in Freiburg tätig. Ab 1995 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und ab 1997 als persönliche Mitarbeiterin der Bundesräte Arnold Koller und

Ruth Metzler. Im selben Zeitraum gehörte sie dem Grossen Rat des Kantons Freiburg an und wirkte in verschiedenen Kommissionen, Vereinen und Stiftungen mit. 2001 wurde Isabelle Chassot in den Staatsrat des Kantons Freiburg gewählt und führte von 2002 bis Ende Oktober 2013 die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport (EKSD). Sie wurde 2006 und 2011 wiedergewählt und präsidierte 2007 die Freiburger Regierung. Von 2006 bis zu ihrer Wahl durch den Bundesrat zur Direktorin des Bundesamts für Kultur BAK Ende Oktober 2013 war sie zudem Präsidentin der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK).

Morgen

09.15 Musikalischer Auftakt

09.30 Referat I
Start-ups: ein unternehmerischer Spirit mit Modell-
charakter für Bildungsinstitutionen?
MSc Jan Rihak, Gründer und CEO Classtime, Zürich

10.20 Referat II
Aufklärung, Bildung, Gesellschaft: Politische Aspekte
einer Musikpädagogik der Gegenwart
Prof. Dr. Peter Röbbke, Universität für Musik und
darstellende Kunst, Wien

11.10 Pause

11.40 Referat III
Bildung gestalten in der digitalen Gesellschaft
Prof. Dr. Armin Nassehi, Ludwig-Maximilians-
Universität, München

12.30 Stehlunch

Moderation: **Jodok Kobelt**, Journalist

Programm

Nachmittag

-
- 13.20** Table ronde: Wege zum Ziel in der Bildung in einer Gesellschaft im Wandel
Mit Teilnahme der Referenten des Morgens und Experten.
-
- 14.10** Good Practice Modelle:
Präsentation Finalisten VMS Wettbewerb
Teil 2 – Moderation: **Jodok Kobelt**
-
- 15.00** Kurzurückblick Good Practice Modelle Teil 1
Preisverleihung Wettbewerb Best Practice Modelle
Jodok Kobelt, Christine Bouvard Marty
-
- 15.30** Schlusswort, **Christine Bouvard Marty**
-
- 15.45** Ende des Forums
-

Die Tagung wird simultan Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch übersetzt.

Musikalische Eröffnung am Samstag

Weird Fishes



Lisa Studer – Saxophon/Bass; Konstantin Aebli – Gitarre/Bass/Gesang;
Katharina Schmidt – Gesang; Max Jappert – Klavier/Synths;
Lucas Zibulski – Schlagzeug

Nicht ohne Grund entliehen die Weird Fishes ihren Namen dem gleichnamigen Song der Alternative-Rock-Band Radiohead. Denn ganz nach ihren damaligen Vorbildern verbindet die fünf jungen Basler Musikerinnen und Musiker seit der Gründung 2016 eine ständige Suche nach neuartigen Klangbildern sowie ein Gespür für präzise Kompositionen. Aus den bekannten Psychedelic- und Fusion-Klängen der 70er Jahre und den konventionellen, modernen Pop- und Rockeinflüssen entsteht, geprägt durch den musikalischen Hintergrund jedes einzelnen Bandmitglieds, ein unverkennbar progressiver Sound. Saxophoneinlagen und mehrstimmiger Gesang verfeinern das Repertoire zu einem intensiven Live- und Hörerlebnis. Die Thematik der Texte bewegt sich zwischen der Hinterfragung unseres Seins in der postmodernen Gesellschaft und den daraus resultierenden Zuständen wie kollektive Ohnmacht, Angst, Glück und Rausch.

Die «Weird Fishes» sind Preisträger des VMS Preises des Schweizer Jugendmusikwettbewerbes 2019, Kategorie Jazz&Pop.

Moderation der Veranstaltung

Jodok Kobelt – Musikjournalist, Musikvermittler und Moderator



Jodok W. Kobelt ist Musikjournalist, Musikvermittler und Moderator. Als Gründungsmitglied von DRS3 (heute SRF3) konnte er sich in den verschiedensten Sendungen profilieren: Als Moderator der tagesaktuellen Polit-Sendeabschnitte am Mittag und Abend, als Musikredaktor und -Moderator von Musiksendungen wie dem Worldmusic Special oder als Koordinator und Moderator der Live-Sendungen «uf dr Gass». 1998 verliess er die SRG, ist seither als freier Journalist tätig und arbeitet im Video-, Audio- und Internet-Bereich. Er unterrichtet am MAZ, der Schweizer Journalistenschule, im Fachbereich multimediale Produktion und Online-Storytelling. Zudem betreibt er den Musikblog «Global-sounds.info», der sich vor allem mit neuen Produktionen aus der Weltmusik beschäftigt.

Referenten – Samstag, 18. Januar

Jan Rihak – MSc Computerwissenschaften ETH, Gründer und CEO Classtime, Zürich



Jan Rihak ist Gründer und Geschäftsführer Europa von Classtime, einem innovativen Bildungsunternehmen. Jan Rihak hält einen Master of Science in Computerwissenschaften der ETH Zürich und einen MBA der Cambridge University. Zuvor war er Berater bei McKinsey & Company, COO bei MoneyPark AG, einem Start-up mit Dienstleistungen in den Bereichen Hypothek, Vorsorge und Investments, und anschließend Leiter Multikanalstrategie bei UBS Schweiz.

Im Rahmen von Classtime setzt er sich heute für stärkeren Lernfortschritt von Schülerinnen und Schülern innerhalb und ausserhalb des Klassenzimmers ein. Daneben ist er verantwortlich für strategische Partnerschaften und Akquisition bei Aiducation International, einer Non-Profit-Organisation, die Stipendien an Talente in Entwicklungsländern vergibt.

Peter Röbbke – Prof. Dr., Leiter des Instituts für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien (mdw)



Peter Röbbke hat Schulmusik, Musikwissenschaft und Germanistik in Essen und Bochum studiert und 1990 bei Christoph Richter über das Thema «Der Instrumentalschüler als Interpret» promoviert.

Er war Violinlehrer, Dirigent und Musikschulleiter in Berlin sowie Autor zweier Bücher zur Musikschularbeit. Seit 1993 ist Peter Röbbke Professor für Instrumentalpädagogik an der mdw und arbeitet seit Anbeginn der Professur an bildungs-

theoretischen, anthropologischen und psychologischen Grundlagen des Instrumentalunterrichts. Er ist seit langem Mitglied und Vorsitzender der Studienkommission für Instrumental- und Gesangspädagogik und arbeitet an Curricula, die individuelle Studienwege erlauben.

Seit 2010 leitet er das IMP, das er als ein Institut sieht, in dem Kunst, Wissenschaft und Pädagogik verbunden sind, das schulische wie außerschulische Musikvermittlung im Auge hat und das mit den Akteurinnen und Akteuren in den beruflichen Feldern ebenso eng kooperiert wie mit den meisten Instituten der mdw.

Armin Nassehi – Prof. Dr., Lehrstuhl für Soziologie, Ludwig-Maximilians-Universität, München (LMU)



Prof. Dr. Armin Nassehi, geb. in Tübingen, aufgewachsen in München, Landshut, Teheran und Gelsenkirchen, ist seit 1998 Lehrstuhlinhaber für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Darüber hinaus ist er Mitglied des Vorstands des Humanwissenschaftlichen Zentrums der LMU, Mitglied des Vorstandes des Münchner Kompetenzzentrums Ethik, seit 2009 Mitglied des Hochschulrates und des Senats der LMU München, und seit

2012 Mitglied des Vorstands des Forschungsinstituts für Philosophie, Hannover. Seine Forschungsgebiete liegen im Bereich Kultursoziologie, Wissenssoziologie und politische Soziologie. Er hat zahlreiche Publikationen innerhalb dieser Forschungsgebiete vorgelegt, darunter mehr als 20 Bücher. Ausserhalb des Hochschulbereichs ist Prof. Nassehi vielfältig in Vortrags- und Beratungskontexte eingebunden sowie publizistisch tätig. Er veröffentlicht regelmässig in SZ, FAZ, DIE ZEIT etc. Seit 2012 ist er Herausgeber der Kulturzeitschrift «Kursbuch». In seiner Freizeit ist er ein leidenschaftlicher Sänger (Bass/Bariton).



Vorteilhafte Versicherungs- und Vorsorgelösungen



v m s verband musikschulen schweiz
a s e m association suisse des écoles de musique
a s s m associazione svizzera delle scuole di musica
a s s m associaziun svizra da las scolas da musica

Eine Partnerschaft des VMS und der AXA
Mehr Informationen unter
www.verband-musikschulen.ch >
Service > Versicherungen / Vorsorge

Buchung beim Veranstalter

Verband Musikschulen Schweiz VMS
Marktgasse 5
4051 Basel

Telefon +41 (0)61 260 20 70

E-Mail info@musikschule.ch

Online www.fmb-vms.ch

www.musikschule.ch

